

Augen Wie Die

The Wohlstandskinder

Daniel war eigentlich immer sehr verschlossen
Freundlich - doch eher höflich
Hat die blumen im nachbarhaus gegossen
Wenn sie gerade mal im urlaub waren
Doch das kommt selten genug vor
Das letzte mal vor 2-3 jahren
Und sein n-64 macht ihn eigentlich schon glücklich
"daniel, daniel, mach schnell!" war's was man rief
So zum scheiß den daniel war hyperaktiv
Auf dem weg zur apotheke mit seinem rezept
Hat er dann entdeckt, daß hinterm nachtschalter keiner stand
Daniel fand dann heraus, daß er da nur klingeln braucht
Und er faßte sich, drückt die taste spricht durch das kleine fenster
Und sagt
Und sie hört
Und sie sagt
Und er hört
Und er sagt
Und sie hört
Kommunikation
Wer braucht das schon?
Daniel hat sich verliebt

Das ganze leben - irgendwie macht es erst sinn durch augen wie die

Sie war so alt wie er kam wohl von was weiter her
Doch mehr als telefonnummern austauschen konnten sie nicht
Sonst hätte sie beinah der chef erwischt
'ich ruf dich morgen abend an' sagte sie, aber wie
Mit diesem ton in der stimme der nach zwischenmenschlichkeit schreit
Diese zufriedenheit. zeit für zweisamkeit machte sich in daniels kopf breit
Er hatte vorher noch nie ein mädchen geküßt
Und brüste hatte sie auch, daß hat er bemerkt
Um daniel war's endgültig geschehen
So verliebt und so glücklich
Doch das rücklicht vom lkw hat er nie gesehen
Nur die front und den boden, oh es tat kaum weh
Aber dem der aussteigt
Der rumpf so zerfetzt, der kopf mit entsetzten augen,
Die ins leere starren verharren auf seinem blick
Und er sieht
Und er starrt
Und er sieht
Und er starrt
Und er sieht
Schockmoment
Konfrontation
Wer braucht das schon?
Daniel ist fort

Das ganze leben - irgendwie wird es so sinnlos durch augen wie die